

10.00 -10.30 Uhr

Musik und Religion

Der Dirigent und Musikwissenschaftler Alois Koch zu Gast bei Judith Hardegger

Das diesjährige Lucerne Festival im Sommer steht unter dem Motto „Glaube“. Und die Liste berühmter Werke, die von der Spiritualität ihrer Schöpfer zeugen, ist lang. Denn während Jahrhunderten schrieben die Komponisten in Europa fast ausschliesslich für die Kirche. Musik war in erster Linie geistliche Musik. Doch wodurch definiert sich eigentlich „geistliche Musik“, was unterscheidet sie von „weltlicher“? Verfügt Musik über eine eigene Sprache für religiöse Inhalte? Ermöglicht sie Zugänge zu Transzendenz und Ewigkeit? Oder warum überwältigt uns Bachs Johannespassion, Mozarts Requiem oder Mahlers Auferstehungssinfonie? Ein Gespräch über die Magie der Musik und deren Beziehung zu Religion, Ritual und Glaube.

www.lucernefestival.ch

Buchtipps:

Hans Küng: Musik und Religion. Mozart-Wagner-Bruckner. Piper Verlag 2010.

Wolfgang W. Müller (Hg.): Musikalische und theologische Etüden. Zum Verhältnis von Musik und Theologie. Verlag tvz 2012.

Franz Josef Wetz: Die Magie der Musik. Warum uns Töne trösten. Verlag Klett-Cotta 2004.

10.30 – 11.00 Uhr

Mit Bach von Leipzig bis Trogen

Unterwegs mit Rudolf Lutz

Eine Reportage von Judith Hardegger und Christian Walther

Wenn Rudolf Lutz Bach spielt, Bach dirigiert oder Bach erklärt, ist er in seinem Element. Der Schweizer Organist, Cembalist, Dirigent und Komponist ist der künstlerische Leiter der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen und damit die Schlüsselfigur eines gigantischen Musikprojekts. Im appenzellischen Trogen bringt er seit fünf Jahren jeden Monat mit hochkarätigen jungen Musikern eine Bachkantate zur Aufführung. Die geplante Gesamtauführung des Vokalwerks von Johann Sebastian Bach wird noch weitere 20 Jahre in Anspruch nehmen. Was macht für Rudolf Lutz die Faszination von Bachs Musik aus? Wie vermittelt er sie? Und was verbindet ihn mit Bach als Person? Der Film von Judith Hardegger und Christian Walther blickt hinter die Kulissen und begleitet den Barock-Spezialisten und Ausnahmekünstler an verschiedene Orte seiner Tätigkeit: zu den Proben und Kantatenaufführung in Trogen, an die Hochschule für Alte Musik Basel, wo er Improvisation unterrichtet, und dorthin, wo J. S. Bach lange Zeit gewirkt hat: in die Leipziger Thomaskirche.

www.bachstiftung.ch